

Aufruf: Was brauchen wir zur Bekämpfung von COVID-19?

Die Bündelung aller Kräfte und Unterstützung dort, wo es nötig ist.

Die Bundesregierung und die Landesregierungen haben in dieser Krise sehr umsichtig und klug gehandelt. An dieser Stelle unseren Dank an Sie alle, das ist nicht selbstverständlich. Unser Dank geht auch an all diejenigen, die im Rahmen Ihrer Möglichkeiten und Gegebenheiten aktiv Ihren Teil dazu beitragen.

An diejenigen, die politischen oder wirtschaftlichen Profit in den Vordergrund stellen, möchten wir appellieren, dass es an der Zeit ist jetzt anders zu handeln. Denn wir alle sind hier und heute gefordert zu zeigen, ob hinter unseren Worten auch Taten für das Allgemeinwohl stecken.

Jeder einzelne von uns ist aufgerufen in dieser Krise mitzuwirken, um unseren gewählten VertreternInnen in Politik, Gesundheitswesen – das uns unsere Vorfahren hinterlassen haben und für Allgemeinheit konzipiert ist – und im Besonderen unsere ArbeitnehmerInnen – von Müllmännern und-Frauen bis hin zu Verkäuferinnen und Verkäufern-nicht allein zu lassen. Ein Beifall ist sehr gut und wichtig und honoriert Ihr Engagement, aber Mit anpacken wo es nötig ist, hilft ungemein und stärkt uns als Gesellschaft. Wir sind alle aufeinander angewiesen.

Die Europäische Union und die Globalisierung werden von unterschiedlichen Kreisen aus unterschiedlichen Blickwinkel betrachtet, dennoch haben wir alle mehr oder weniger davon profitiert und dadurch sind wir uns als Menschen näher gekommen. Daher auch hier mein Appell, in diesen schweren Stunden auch an unsere europäischen Nachbarn und weltweit an die Menschen zu denken, die noch weitaus schlimmer von dem, Virus betroffen sind. Daher lassen Sie keine Barrieren in Ihren Köpfen und keinen Egoismus in Ihren Herzen zu.

Wir als Bundesvereinigung-GRAT „Gesellschaft für Ressourceneffizienz und Additive Technologien“ e. V. möchten gerne auch unseren Teil dazu beitragen. So haben unsere Firmen und Institute bereits begonnen Ihre Forschung und Entwicklung in den Dienst der Menschen zu stellen und r vorherrschenden Situation anzupassen, d. h. Sie haben Ihre

Produktion auf Masken- und Schutzmaterialherstellung, medizinische Geräte, etc. umgestellt.

GRAT bietet ab sofort allen, die in Forschung und Entwicklung involviert sind, sowie Gesundheits- und Marktrelevanten Akteuren einen Plattform zum interdisziplinären Austausch und zu gemeinsamen Aktionen, ohne Verpflichtungen, an!

Diese sollen dazu beitragen, über den Tellerrand hinaus zu schauen und mit Fachfremden gemeinsame und schnellere Hilfsmaßnahmen für das Coronavirus zu finden.

Unsere Teams stehen ab sofort telefonisch und per E-Mail oder über Web für Ihre Anfragen zur Verfügung, um diese Aufgaben zu koordinieren und um entsprechende Akteure auf kürzestem Wege zu vernetzen.

Unser Anspruch ist effizienter und schneller ans Ziel zu kommen.

So bedrohlich das Coronavirus auch im Moment erscheint, es birgt auch viele Chancen. Wir müssen nun lernen umzudenken, neuzudenken und quer zu denken, um die Situation zu meistern und uns für die Zukunft zu wappnen. Ich bin sehr optimistisch, dass ein jeder von uns heute und jetzt sein bestes geben wird für das Allgemeinwohl.

Bleiben Sie weiterhin gesund und berücksichtigen Sie die Empfehlungen unser Bundes- und Landesregierungen, damit der Spuk schneller vorbei ist.

Ihre

F. Fischer

Geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Bundesvereinigung-GRAT e. V.

T: 0170 4159816

M: fahima.fischer@grat-netz.de

W: <https://www.grat-netz.de/>